

Umfrageantwort	
Bitte geben Sie Ihre Organisationsform an.	Privatpersonen
Bitte nennen Sie den Namen Ihrer Organisation (oder tragen Sie Privatperson ein).	Privatperson
Bitte geben Sie Ihren Vornamen an.	Alexander
Bitte geben Sie Ihren Nachnamen an.	H.
Dürfen wir Ihre Stellungnahmen öffentlich machen?	Ja
1. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die Struktur und Prioritäten der Zielarchitektur?	Völlig an den Zielen vorbei. Ungenügend, Umweltzerstörerisch, industrienah.
2. Weitere Anmerkungen?	
3. Wie bewerten Sie die bisherigen Maßnahmen zur Erreichung der im deutschen NECP-Entwurf genannten Treibhausgasminderungsziele 2030?	Am Ziel vorbei. Unzureichend.
4. Welche weiteren Maßnahmen halten Sie für die wichtigsten, um die Treibhausgasminderungsziele für 2030 zu erreichen?	Schnellstmögliches Abschalten aller fossiler Kraftwerke. Förderung ÖPNV. Sanktionierung des Flugverkehrs.
5. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	Deutliche Kennzeichnung von CO2-Erzeugung (Strom, Heizung, Flugtickets, Produkte)
6. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen zur Erreichung des deutschen Zielbeitrags?	Zu langsam, unrealistisch.
7. Wie bewerten Sie die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen zur Erreichung des indikativen Richtwerts, den Anteil von erneuerbarer Wärme und Abwärme zusammen jährlich um 1,3 Prozentpunkte zu steigern?	Ineffektiv, zu langsam.
8. Wie bewerten Sie die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen im Bereich Verkehr zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele? Welche weiteren Maßnahmen wären aus Ihrer Sicht erforderlich?	Hier ist das größte Defizit. Überdimensionierung bei KFZ verbieten, ÖPNV sehr stark fördern, Alternativen für Pendler schaffen. Lieferketten (Amazon, Discounter, Zulieferer, ...) belasten. Dem Markt Möglichkeiten geben sich zu regulieren, anstatt alteingesessene Unternehmen zu schützen.
9. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	
Die Senkung des Energieverbrauchs ist neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien die zweite tragende Säule der Energiewende. Die Bundesregierung hat sich für die 19. Legislaturperiode vorgenommen, eine sektorenübergreifende Energieeffizienzstrategie des Bundes zu erarbeiten und den Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz fortzuentwickeln (NAPE 2.0). 10. Wie bewerten Sie die bereits vorhandenen Maßnahmen, um den	Kaum auffällig.

Energieverbrauch zu verringern und die Energieeffizienz zu steigern?	
11. Welche Maßnahmen sollte die neue Energieeffizienzstrategie enthalten, um die nationalen Energieeffizienzziele zu erreichen und zum EU-Energieeffizienzziel 2030 beizutragen?	Wer viel verbraucht, zahlt viel. Wer nicht nachhaltig handelt, darf Kosten nicht auf Kunden/Endverbraucher abwälzen. Wer nachhaltig handelt, sollte entsprechend Vorzüge, Kennzeichnung und Vorteile genießen.
Die Verordnung über das Governance-System für die Energieunion und für den Klimaschutz definiert das „Energy Efficiency First“ Leitprinzip als die größtmögliche Berücksichtigung alternativer kosteneffizienter Energieeffizienzmaßnahmen für eine effizientere Energienachfrage und Energieversorgung. 12. Wie und mit welchen Maßnahmen könnte Ihrer Meinung nach das Leitprinzip „Energy Efficiency First“ im NECP umgesetzt werden?	
Der ganzheitliche Ansatz der nationalen Energieeffizienzstrategie Gebäude (ESG) sieht vor, dass neben mehr Energieeffizienz verstärkt Wärme aus erneuerbaren Energien eingesetzt werden muss, um bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Hingewiesen wird darauf, dass die nach Artikel 2a der EU-Richtlinie 2018/844 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden zu erarbeitende „Langfristige Renovierungsstrategie“, ebenfalls ein zentrales Element für den Gebäudebereich, ein eigenständiges Konsultationsverfahren durchlaufen wird. 13. Wie bewerten Sie die im NECP-Entwurf dargestellten Strategien zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich vor dem Hintergrund dieses ganzheitlichen Ansatzes der nationalen Energieeffizienzstrategie Gebäude?	Unrealistisch, ungenügend, viel zu langsam.
14. Sollten darüber hinaus weitere Energiethemen im Gebäudebereich im NECP adressiert werden? Wenn ja, welche?	Dialog und realistische Möglichkeiten zur Dämmung und Heizanlagen-Tausch bei Mietern und Vermietern. Streichung jeglicher nicht nachhaltiger Subventionen.
15. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	
16. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen?	Unrealistisch, Wirtschaftsnah.
17. Wären weitere Maßnahmen aus Ihrer Sicht erforderlich? Wenn ja, welche?	Es wurden notwendige Schritte bereits durch ausreichend Wissenschaftler dargelegt.
18. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	

19. Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die im NECP-Entwurf aufgeführten Maßnahmen zur Erreichung der beschriebenen Ziele?	Unzureichend.
20. Wären weitere Maßnahmen aus Ihrer Sicht erforderlich? Wenn ja, welche?	Starker Ausbau von Speichermöglichkeiten (Methan-Synthese, Potenzialspeicher,...).
21. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	
22. Haben sich seit dem Konsultationsprozess zum Energieforschungsprogramm im Jahr 2017 neue Entwicklungen ergeben, die für den finalen NECP berücksichtigt werden sollten?	
23. Gibt es aktuelle Aspekte der europäischen Forschungskoooperation, die im NECP-Entwurf noch nicht ausreichend berücksichtigt sind?	
24. Gibt es Aspekte in Bezug auf Wettbewerbsfähigkeit, die im 7. Energieforschungsprogramm nicht im Fokus stehen, aber in den finalen NECP aufgenommen werden sollten?	
25. Weitere Anmerkungen zur Dimension?	